

Mathe, Englisch, Physik,
Deutsch... Gleich fang' ich
an... Wenn nur der Stift
nicht so weit weg wäre...



ÜSsELn...

Auf dem Weg ins eigenverantwortliche Lernen...

Ziel:

Eigenverantwortliches Lernen, d.h. Lern- und Arbeitsprozesse eigenverantwortlich organisieren und realisieren

- kreativ und selbstständig arbeiten
- persönliche Neigungen, Interessen, Erfahrungen und Beobachtungen entwickeln und erweitern
- flexibel und verantwortungsbewusst interagieren
- kritik- und teamfähig sein
- fächerübergreifend und strukturiert denken
- Selbstwirksamkeit erleben



ÜSsELn

1. Unterrichtsentwicklung

- Der Fachunterricht teilt sich in 3 Std. Unterricht und 2 Std. ÜSsELn (bzw. 1 Std. Unterricht und 1 Std. ÜSsELn) und steht unter dem Motto:

DU bist für DICH und DEIN Lernen verantwortlich

-> sanfte Hinführung zum eigenverantwortlichen Lernen

-> langfristig müssen Vorgaben immer weniger werden und Lernen in die Verantwortung der SuS abgegeben werden



WIE?

1 ÜSsEL-Plan

(ab Jg. 7 + Arbeitsmappe pro Fach)

SuS erhalten montags den Plan mit
Basisaufgaben und FREiraum für die
laufende Woche

5 Lernorte

3 Klassenräume mit
GR + Flur

SuS

6 Kollegen

M/D/E/GL/NW + x

8/6 Stunden

`Offene Türen`

SuS entscheiden wann, was, wie und in
welchem Tempo am ÜSsEL-Plan
gearbeitet wird

Der ÜSsEL-Plan...

a) **Basisaufgaben** im ÜSsEL-Plan...

- ❑ ...bestehen aus Übungen mit einem Zeitumfang von zunächst ca. 80 min M, 80 min D, 80 min E, (40 min GL, 40 min NW)
- ❑ ...sind für alle gleich (Individualität wird dabei durch FREiraum, eigenes Lerntempo, Wahl der Reihenfolge, verschiedene Zugangsweisen, Interessenprojekt und die Möglichkeit einer Kleingruppenforderung und -förderung aufgefangen)
- ❑ ...erhalten ab Jg. 7 im Sinne der Selbständigkeit eine zusätzliche Möglichkeit zur eigenverantwortlichen Differenzierung: SuS wählen ihre Aufgaben aus einem Pool aus (dabei können/sollen individuelle Vereinbarungen getroffen werden oder auch stärkenorientiert Aufgaben zugeordnet, ausgetauscht, vermindert oder vermehrt werden)
- ❑ ... müssen selbständig bearbeitbar sein, verschiedene Zugangsweisen ermöglichen und von SuS selbst kontrollier- und korrigierbar sein

2. Lernbegleitung/ -beratung:

2.1. ... Jeder SuS braucht im Hinblick auf Orientierung, Zieltransparenz und individuelle Lernentwicklung zu jeder Unterrichtsreihe im Vorfeld ein **Kompetenzraster** und im Nachhinein eine **Checkliste** mit den zu erreichenden Kompetenzen und mit Hinweisen auf den eigenen Lernstand und den daraus resultierenden Förderempfehlungen und Stärkenförderungsmöglichkeiten bekommen

2.2. Die Lerndokumentation....:

- Jede(r) **SuS** bekommt einen **Ordner**, in dem für M/D/E/GL/NW die **Kompetenzraster**, **Checklisten**, ein **Wissens-** und **Methodenspeicher** und ggf. besondere Lernergebnisse gesammelt werden
- Jeder **Klassenlehrer** führt eine Mappe zu jeder/m SuS, in der die (**Erwartungshorizonte** der Klassenarbeiten), die **ÜSsEL-Pläne** und die **Feedbackbögen** vom ÜSsELn gesammelt werden
- beim Klassenlehrer liegt eine **Liste**, in der alle Noten der Klassenarbeiten sowie quartalsweise auch mündliche Noten gesammelt werden
- sämtliche gesammelten Daten werden am Ende des Schuljahres in eine **Langzeitdokumentation** übertragen, um oben genannte Unterlagen den SuS mit dem Zeugnis aushändigen zu können

2.3. Die Lernberatung...: (s. auch Beratungskonzept)

- ❑ Jeder **ÜSsEL-Plan** enthält nicht nur die Möglichkeit für individuelle Lernberatung, sondern fordert diese durch Absprache/Beratung über Aufgabenformate und –zuordnung sowie die wöchentlich auszufüllenden **Feedbackbögen** ein...
- ❑ Am Tag des Elternsprechtages wird in den ersten vier Stunden ein **Schülersprechtage** durchgeführt.
- ❑ Grundlage sind die Ergebnisse der **Lerndokumentation**
- ❑ Ein **Lernvertrag** kann entwickelt werden, welcher dann in Verabredung mit den Eltern in Kraft tritt und umgesetzt wird.

Tiefseeabenteuer - Erdachtes erzählen

In diesem Thema erwarten euch folgende Kompetenzen:

Lerninhalte...	So gut kann ich das...	Hier kann ich üben...
Ich kann eine Geschichte mithilfe einer erzählkarte erzählen		SB S. 37
Ich kann den Erzählvortrag eines anderen bewerten		SB S. 37
Ich kann einen Text mit der Lesemethode erschließen		SB S. 38, 54 SB S. 288-289
Ich kann mein Textverständnis sichern, indem ich dazu einen eigenen kurzen Text verfasse		SB S. 40
Ich kann erzählerische Mittel in einem Text aufspüren		
Ich kann eine eigene Gespenstergeschichte entwickeln		SB S. 42-45 Leitfaden Geschichtenkontroll- liste
Ich kann fremde und eigene Texte mit der Checkliste überarbeiten		SB S. 46/47 Geschichtenkontroll- liste
Ich kann die Zeichen der wörtlichen Rede setzen		SB S. 51 SB S. 272
Ich kann kürzere Erzählungen verstehen und vorlesen		SB S. 52 -54

Hier schätzen SuS
und LuL den
Leistungsstand ein.






Hier stehen Übungsaufgaben

Hier stehen die zu
bearbeitenden Kompetenzen.

Ab Jg. 7 befindet sich das
Kompetenzraster automatisch in
der Arbeitsmappe

JG 5/6

Der ÜSsEL-Plan Nr. _____ Name: _____ Klasse 5__ 02.02.-06.02.2015
(Übendes-Selbstgesteuertes-Eigenverantwortliches Lernen)

Fach / Thema	Ich übe...	bearbeitet und kontrolliert	So gut konnte ich das...	FREIraum...	gesehen
Mathe					
Deutsch					
Englisch					
NW					
GL					
FREIraum					

Hier haken LuL die bearbeiteten Aufgaben ab.

Hier stehen mögliche FREIaufgaben für die SuS die ihren Plan komplett abgearbeitet haben. SuS unterstreichen die Aufgaben, die sie bearbeiten möchten. LuL haken diese Aufgaben hier ab.

Hier stehen die zu bearbeitenden Aufgaben.

Hier haken SuS die bearbeiteten Aufgaben ab.

Hier schätzen SuS ihren Leistungsstand ein.

Feedbackbogen zum Arbeits- und Sozialverhalten II

ÜSsEL-Plan Nr. _____

	Ich	Schüler	Lehrer
Ich suche mir selbständig Informationen und frage bei Schwierigkeiten nach			
Ich gehe mit Hefen, Büchern und sonstigen Materialien sorgfältig um			
Ich halte Regeln und Vereinbarungen ein			
Ich kann mit wechselnden Partnern arbeiten			
Ich war immer pünktlich und hatte meine Materialien dabei			

	Ich	Schüler	Lehrer
Ich habe alle Aufgaben bearbeitet			
Ich habe ordentlich gearbeitet			
Ich habe alles kontrolliert			
Ich habe meinen FREIRAUM sinnvoll genutzt			

Unterschrift Lehrer

Unterschrift E

Hinweise:

Hier notieren SuS der die Klassenlehrer Hinweise für die Eltern.

Ich habe an folgenden
Mittagsangeboten teilgenommen:
Montag:
Mittwoch:
Donnerstag:

Hier tragen die SuS ein, an welchem Mittagsangebot sie teilgenommen haben.

Hier schätzen die SuS freitags in der Partnerkonferenz zunächst selbst ihr Arbeitsverhalten ein, dann ein Mitschüler und schließlich die Klassenlehrer.

Unser Zahlenlexikon – Zahlenwissen ordnen und vernetzen

Name: _____

Klasse: _____

Kurs: _____

In diesem Thema erwarten euch folgende Kompetenzen:

	Lerninhalte...	Hier kann ich üben...		So gut hat das geklappt...
K1	Ich kann für jede Schreibweise rationaler Zahlen typische Situationen angeben, für die man sie braucht.	o S. 142 Nr. 1	o S. 142 Nr. 2	
K2	Ich kann die Bedeutung von Schulden und Guthaben im Alltag beschreiben und damit rechnen.	o S. 84 Nr. 1, 2	o S. 101 Nr. 47, 48	
K3	Ich kann positive und negative Zahlen auf der Zahlengeraden eintragen und ablesen, auch im Kontext.	o S. 85 Nr. 3, 4, 5, o S. 87 Nr. 10 o AB „Ganze Zahlen darstellen und notieren“ Nr. 1-3, 4/5	o S. 85 Nr. 5 o S. 86 Nr. 7, 8, o S. 156 Nr. 38	

Hier schätzen SuS und LuL den Leistungsstand ein.

Hier stehen die zu bearbeitenden Kompetenzen.

Hier stehen die zu bearbeitenden Aufgaben.
(linke Spalte = G-Kurs, rechte Spalte = E-Kurs)

Grundsätzlich sind **pro Woche 4 Aufgaben** zu bearbeiten.
Für SuS aus dem **E-Kurs** gilt, dass davon mindestens **3 aus der rechten Spalte** gewählt werden müssen.
FREIraumaufgaben können am Ende des Plans eingetragen werden.

GL und NW
entfällt ab Jg.
7 im ÜSsEL-
Plan

Hier haken SuS
die bearbeitete
Kompetenz ab.

Hier haken LuL die
bearbeiteten
Aufgaben ab.

Hier stehen die zu
bearbeitenden
Kompetenzen.

Hier schätzen die SuS freitags in der
Partnerkonferenz zunächst selbst ihr
Arbeitsverhalten ein, dann ein Mitschüler und
schließlich die Klassenlehrer.

Der ÜSsEL-Plan Nr. _____ Name: _____ Klasse 7 02.02.-06.02.2015

Arbeitsinhalt			
Fach	Kompetenz	bearbeitet/ kontrolliert	gesehen
Mathe			
Deutsch			
Englisch			

Hinweise:

Arbeitsprozess	Ich	Schüler	Lehrer
Ich arbeite konzentriert mit und lasse mich nicht ablenken			
Ich setze mich mit den Anforderungen selbstständig auseinander, finde Lösungen und nutze Hilfsmittel			
Ich weiß, was, wann, wie zu tun ist und kann meine Materialien gezielt einsetzen			
Ich beginne pünktlich mit der Arbeit und halte meine Materialien in Ordnung			
Ich kann Arbeitsmethoden anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen			
Ich kann mit einem Partner oder in einer Lerngruppe erfolgreich zusammenarbeiten			

Ich habe an folgenden Mittagsangeboten teilgenommen:
Montag: _____
Mittwoch: _____
Donnerstag: _____

 Unterschrift Lehrer

 Unterschrift Eltern







JG 7/8

Hier stehen die zu bearbeitenden Kompetenzen.

Hier stehen die zu bearbeitenden Aufgaben. (linke Spalte = G-Kurs, rechte Spalte = E-Kurs)

JG 9/10

Hier schätzen SuS und LuL den Leistungsstand ein.

K3	Ich kann bei Zufallsgeräten entscheiden, ob man mit ihnen einen Laplace-Versuch durchführen kann, und in solchen Fällen die Wahrscheinlichkeiten theoretisch bestimmen .	<ul style="list-style-type: none"> o MB 106 Nr. 9 o S. 187 Nr. 10 o MB 107 Nr. 11 o S. 190 Nr. 19, 20 o S. 191 Nr. 21 o AB „Wahrscheinlichkeit bestimmen“ Nr. 1+2, 3+4+5 	<ul style="list-style-type: none"> o S. 187 Nr. 9, 10, 11, 12 o S. 190 Nr. 20 o S. 190 Nr. 21, 22, 23 	 <hr/> 
K4	Bei Zufallsgeräten, bei denen einige Ereignisse gleichwahrscheinlich sind, kann ich die Wahrscheinlichkeiten praktisch und/oder theoretisch bestimmen .	<ul style="list-style-type: none"> o MB 107 Nr. 13 o S. 188 Nr. 15 o S. 189 Nr. 17 	<ul style="list-style-type: none"> o S. 188 Nr. 3, 15 o S. 189 Nr. 16, 17, 18 	 <hr/> 
K5	Bei Zufallsversuchen mit zwei Schritten kann ich die Wahrscheinlichkeit berechnen und mit einem Baumdiagramm darstellen .	<ul style="list-style-type: none"> o AB „Wahrscheinlichkeiten zweistufiger Zufallsversuche bestimmen“ Nr. 1+2, 3 o S. 192 Nr. 24, 25, 26 		 <hr/> 

Hinweis: Bis zum Ende der Unterrichtseinheit muss die Arbeitsmappe fertig gestellt sein. Trage dazu wöchentlich in den ÜSsEL-Plan ein, an welcher Kompetenz du gearbeitet hast und welche Aufgaben du erledigt hast. Personelle und materielle Unterstützung im Bereich Deutsch erhältst du im Klassenraum der 9a, Mathe findest du im Klassenraum der 9b und Hilfe in Englisch erhältst du im Klassenraum der 9c.

Die Mappe muss bis zum Ende der Unterrichtseinheit bearbeitet sein.

Hier haken SuS die bearbeitete Kompetenz ab.

Hier haken LuL die bearbeiteten Aufgaben ab.

Der ÜSsEL-Plan Nr. _____ Name: _____ Kl. 7 02.02.-06.02.2015

Arbeitsinhalt			
Fach	Kompetenz	bearbeitet/ kontrolliert	gesehen
Mathe			
Deutsch			
Englisch			

Hinweise:

Hier schreiben SuS die Kompetenz und die Aufgaben auf, an der sie in der Woche gearbeitet haben

Arbeitsprozess			
	Ich	Schüler	Lehrer
Ich arbeite konzentriert mit und lasse mich nicht ablenken			
Ich setze mich mit den Anforderungen selbstständig auseinander, finde Lösungen und nutze Hilfsmittel			
Ich weiß, was, wann, wie zu tun ist und kann meine Materialien gezielt einsetzen			
Ich beginne pünktlich mit der Arbeit und halte meine Materialien in Ordnung			
Ich kann Arbeitsmethoden anwenden und auf neue Sachverhalte übertragen			
Ich kann mit einem Partner oder in einer Lerngruppe erfolgreich zusammenarbeiten			

Ich habe an folgenden Mittagsangeboten teilgenommen:

Montag:

Mittwoch:

Donnerstag:

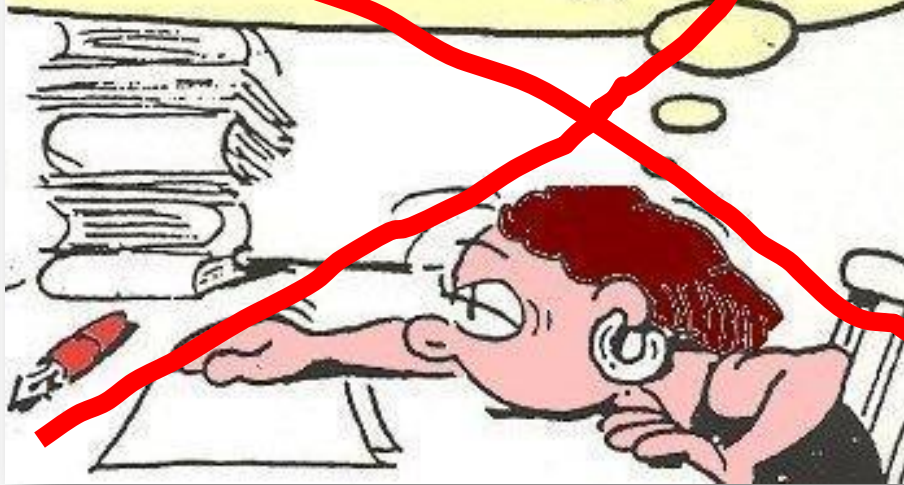
Unterschrift Lehrer

Unterschrift Eltern

Hier schätzen die SuS freitags in der Partnerkonferenz zunächst selbst ihr Arbeitsverhalten ein, dann ein Mitschüler und schließlich die Klassenlehrer.

JG 9/10

Mathe, Englisch, Physik,
Deutsch... Gleich fang' ich
an... Wenn nur der Stift
nicht so weit weg wäre...



*Wir legen ihn parat,
nehmen müssen sie sich ihn
selber...*